



## **Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!**

*Liebe EWN-Leserinnen und Leser,*

die Servicestelle hat ein neues modernes Corporate Design. Es ist an das Erscheinungsbild von Engagement Global angelehnt und wird künftig auf allen Anschreiben, Flyern, Publikationen und in diesen Eine-Welt-Nachrichten zu sehen sein. Gleichzeitig wurde die Internetseite komplett neu gestaltet. Neben den bewährten Inhalten von der Vorgängerseite finden Interessierte auf der Seite viele interessante Neuigkeiten. Auch die Navigation ist leichter geworden: Am Kopf der Seite findet man nun alle wichtigen Informationen wie unsere Angebote, Themen, Service und Termine auf einen Blick. Zudem ist die Seite jetzt auf allen Endgeräten gut les- und erreichbar. „Mit der neuen horizontalen Navigation können sich die Nutzerinnen und Nutzer intuitiver und schneller über unsere Projekte, Materialien und Veranstaltungen informieren und mit uns Kontakt aufnehmen“, sagt Dr. Stefan Wilhelmy, Leiter der Servicestelle. Gleichzeitig macht der Internetauftritt die Angebote von Engagement Global unmittelbarer verfügbar und umgekehrt, da nun auch digital unter einem gemeinsamen Dach gearbeitet wird. Wir hoffen, dass Ihnen unser neues Corporate Design und unsere neue Internetseite gefallen!

*Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH*

In den heutigen **Eine-Welt-Nachrichten** finden Sie folgende Rubriken:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Partnergesuche
- Wettbewerbe
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

Veranstaltungshinweise unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>  
E-Mail- und Internetangaben sind in den \*EWN\* als Hyperlink eingerichtet.

**\*\*\*Die nächsten EWN erscheinen am 18. Juli 2016\*\*\***

## Über uns

### **Bewerbung für Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ noch bis 15. Juli 2016**

Zum zweiten Mal führt die Servicestelle von Engagement Global den bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ durch. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller. Prämiert werden nachhaltige Strukturen im Bereich Migration und Entwicklung, in denen Städte, Landkreise und Gemeinden mit migrantischen Organisationen und anderen Eine Welt-Akteuren zusammenarbeiten. Das Preisgeld beträgt insgesamt 135.000 Euro. Motivation zur Bewerbung bietet auch die Dokumentation der Wettbewerbsrunde 2014. Sie ist als Nummer 38 in unserer Reihe Dialog Global erschienen und kann kostenlos auf unserer Internetseite heruntergeladen werden. Lassen Sie sich inspirieren und bewerben Sie sich. Bis Freitag, 15. Juli 2016 ist noch Zeit.

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315, [kevin.borchers@engagement-global.de](mailto:kevin.borchers@engagement-global.de), [www.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html](http://www.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html), Dialog Global Nr. 38: <https://skew.engagement-global.de/publikationen.html>

### **Neue Antragsrunde für ASA-Kommunal**

Die Servicestelle und das entwicklungspolitische Lern- und Qualifizierungsprogramm ASA von Engagement Global haben eine neue Runde von ASA-Kommunal gestartet. Das Programm bietet jungen Menschen zwischen 21 und 30 Jahren die Möglichkeit, für drei oder sechs Monate in einer Kommune an einem entwicklungspolitischen Partnerschaftsprojekt mitzuarbeiten. Die beteiligten Kommunen können durch die personelle und inhaltliche Unterstützung die Beziehungen zu ihren Partnern vertiefen, Unterstützung für ihre entwicklungspolitische Arbeit erhalten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für kommunales Engagement für eine global nachhaltige Entwicklung gewinnen. Kommunen, die Interesse an einem Einsatz von ASA-Teilnehmenden 2017 haben, können sich mit ihrer Partnerkommune bis Freitag, 15. Juli 2016 bewerben. Nach Abgabe des Projektvorschlags erhalten die Kommunen eine Rückmeldung und können den Vorschlag bis Donnerstag, 15. September 2016 überarbeiten. Ende Oktober 2016 erfolgt die Projektauswahl.

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 720717-342, [brigitte.link@engagement-global.de](mailto:brigitte.link@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/asa-kommunal.html>, ASA-Programm, Elina Wegner, Telefon 030 25482-351, [elina.wegner@engagement-global.de](mailto:elina.wegner@engagement-global.de), [www.asa-programm.de/ueber-asa/teilprogramme/asa-kommunal](http://www.asa-programm.de/ueber-asa/teilprogramme/asa-kommunal)

### **Aufruf für Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“**

Die Servicestelle startet die Pilotphase ihres neuen Projekts „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“. Im Rahmen des Projekts werden Kommunen aus Deutschland und aus Ost- und Südosteuropa gemeinsam an der Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele arbeiten. Durch Erfahrungsaustausch, Koordination, Wissenstransfer und eine zielgerichtete gegenseitige Beratung und Unterstützung sollen die Nachhaltigkeitsziele anwendbar gemacht und ein Beitrag zur 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung geleistet werden. Das Angebot richtet sich an deutsche Kommunen mit Partnerschaften oder Kontakten in Albanien, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, der Republik Moldau und Serbien. Auch deutsche Städte, Landkreise und Gemeinden, die an einer kommunalen Zusammenarbeit in Ost- oder Südosteuropa interessiert sind, bisher aber noch keine Kontakte haben, sind willkommen. Interessenbekundungen für die Teilnahme am Projekt können bis Freitag, 16. September 2016 eingereicht werden.

Kontakt: SKEW, Isabela Santos, Telefon 0228 20717-629, [isabela.santos@engagement-global.de](mailto:isabela.santos@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/kommunale-nachhaltigkeitspartnerschaften.html>

## **Personalstellen durch „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“**

Über das neue Instrument „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ können Kommunen nun erstmals und pilothaft Personalstellen für entwicklungspolitische Aufgaben in Kommunalverwaltungen und kommunalen Verbänden beantragen. Dadurch sollen fehlende personelle und finanzielle Ressourcen für kommunale Entwicklungspolitik ausgeglichen und Kommunen ermutigt werden, ihr entwicklungspolitisches Engagement weiter auszubauen. Gefördert werden neben den reinen Personalkosten auch Aufwendungen für Begleitmaßnahmen sowie Fortbildungen und Reisekosten der Koordinatorinnen und Koordinatoren mit bis zu 90 Prozent. Die maximale Laufzeit der Projekte der Pilotphase beträgt 24 Monate, wobei die Möglichkeit auf eine Anschlussfinanzierung besteht. Aktuell können Anträge für einen Projektbeginn in 2016 oder in 2017 eingereicht werden.

Kontakt: SKEW, Luca Haas, Telefon 0228 20717-334, [luca.haas@engagement-global.de](mailto:luca.haas@engagement-global.de),  
<https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>

## **Gemeinsam für mehr Fairplay in Kommunen**

Fairplay ist nicht nur bei der Europameisterschaft ein wichtiges Thema, auch Kommunen tragen Verantwortung in Sachen Fairness: Das Jahr 2016 steht im Zeichen der Fairen Beschaffung. Unter dem Motto „Deutschland Fairgleicht“ unterstützt Sie die Servicestelle im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung dabei, auch in Ihrer Kommune soziale Kriterien bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen zu berücksichtigen und sich für Faire Beschaffung stark zu machen. Sie haben es in der Hand: Nutzen Sie unser Netzwerk und lassen Sie sich beraten, wie Sie bereits mit kleinen Veränderungen viel erreichen können. Sie engagieren sich bereits? Dann honorieren Sie das wertvolle Engagement Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit den bei uns erhältlichen offiziellen Urkunden und Auszeichnungen. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und eine faire Zukunft.

Kontakt: SKEW, Ann-Kathrin Voge, Telefon 0228 20717-158, [ann-kathrin.voge@engagement-global.de](mailto:ann-kathrin.voge@engagement-global.de),  
[www.deutschland-fairgleicht.de](http://www.deutschland-fairgleicht.de)

## **Erster Runder Tisch zu deutsch-ukrainischen Kommunalpartnerschaften**

Die Servicestelle und die Stadt Kiew organisieren gemeinsam einen ersten Runden Tisch zu kommunalen deutsch-ukrainischen Partnerschaften. Die Veranstaltung wird am Mittwoch, 6. und Donnerstag, 7. Juli 2016 im Rathaus der Stadt Kiew in der Ukraine stattfinden. Ukrainische Kommunen, die partnerschaftliche Beziehungen mit Kommunen in Deutschland pflegen, sowie Partnerschaftsvereine haben hier die Gelegenheit, sich zu den Erfahrungen, aktuellen Herausforderungen und Fragestellungen der deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaftsarbeit auszutauschen. Zudem sollen Unterstützungsangebote für kommunale Partnerschaften vorgestellt und diskutiert werden. Eine Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung ist nur auf Einladung möglich.

Kontakt: Dr. Michael Hamalij, Telefon: 0228 20717-171, [michael.hamalij@engagement-global.de](mailto:michael.hamalij@engagement-global.de)

## **Erstes regionales Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Brandenburg**

Die Servicestelle und der Verbund entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburg (VENROB e.V.) laden am Donnerstag, 7. Juli 2016 zum ersten regionalen Netzwerktreffen Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene für das Bundesland Brandenburg nach Potsdam ein. Ziel ist es, verschiedene Akteure aus Kommunen, Eine Welt-Arbeit sowie Organisationen von Migrantinnen und Migranten miteinander ins Gespräch zu bringen sowie Kompetenzen, Bedarfe und Interessen zu identifizieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuzeigen. Es sollen kommunale und zivilgesellschaftliche Beispiele aus der Region sowie Angebote der Servicestelle und von VENROB e.V. vorgestellt werden. Das Treffen

richtet sich an Mitarbeitende von Kommunen aus den Fachbereichen Integration, Internationales, Städtepartnerschaften, Lokale Agenda 21 und Umwelt sowie Vertreterinnen und Vertreter von migrantischen Organisationen und anderen entwicklungs- und integrationspolitischen Vereinen. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 30. Juni 2016 möglich. Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348, [jennifer.ichikawa@engagement-global.de](mailto:jennifer.ichikawa@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/erstes-regionales-netzwerktreffen-migration-und-entwicklung-auf-kommunaler-ebene-fuer-das-land-brandenburg.html>

### **Internationaler Auftaktworkshop für fünfte Phase der Klimapartnerschaften**

Der internationale Auftaktworkshop der nunmehr fünften Phase der kommunalen Klimapartnerschaften findet von Dienstag, 12. bis Donnerstag, 14. Juli 2016 in Muñoz auf den Philippinen statt. Dabei treffen erstmals Vertreterinnen und Vertreter aus allen an dieser Projektphase beteiligten Kommunen aus Deutschland, Indien, Nepal, Vietnam und den Philippinen zusammen. Sie werden sich vertieft mit den Grundlagen des Projektes beschäftigen und den bilateralen Austausch zur Erarbeitung gemeinsamer Handlungsprogramme zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung aufnehmen.

Kontakt: SKEW, Jessica Baier, Telefon 0228 20717-338, [jessica.baier@engagement-global.de](mailto:jessica.baier@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/kommunale-klimapartnerschaften.html>

### **Erstes Vernetzungstreffen im Landkreis Böblingen zu Nachhaltigkeitszielen**

Die Servicestelle, die Gemeinde Aidlingen und die Initiative colibri e.V. laden am Dienstag, 19. Juli 2016 zum ersten Vernetzungstreffen zur Umsetzung der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung nach Aidlingen ein. Das Treffen findet im Schlosskeller des Schlosses Deufringen statt. Hintergrund ist die im März 2016 von der Gemeinde verabschiedete Aidlinger Erklärung zur Förderung des entwicklungspolitischen Handels in kleineren und mittelgroßen Kommunen. Eingeladen sind daher alle kommunalen und im Themenfeld tätigen lokalen Akteure aus dem Landkreis Böblingen. Um den Austausch zwischen Kommunalverwaltungen und den lokalen Initiativen anzustoßen, werden nach einer Bestandsaufnahme der existierenden Maßnahmen an interaktiven Thementischen Synergien und Schnittstellen identifiziert sowie neue Handlungsoptionen und Formen der Zusammenarbeit formuliert. Anmeldungen sind bis Dienstag, 12. Juli 2016 möglich.

Kontakt: SKEW, Engagement Global gGmbH, Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14, [silja-kristin.vogt@engagement-global.de](mailto:silja-kristin.vogt@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/erstes-ernetzungstreffen-im-landkreis-boeblingen-zur-umsetzung-der-sdg.html>, Anmeldung: Initiative colibri e.V., Johannes Lauterbach, [j.lauterbach@initiative-colibri.org](mailto:j.lauterbach@initiative-colibri.org)

### **Zukunftscamp zum Stadtentwicklungskonzept in Villingen-Schwenningen**

Anlässlich ihres Prozesses zu einem integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) veranstaltet die Stadt Villingen-Schwenningen gemeinsam mit der Agentur urbanista am 22. und 23. Juli 2016 ein Zukunftscamp. Am Freitag, 22. Juli 2016 laden translake GmbH, die Stadt sowie die Servicestelle zum Auftaktworkshop „Nachhaltige Stadtentwicklung – 2030-Agenda und integriertes Stadtentwicklungskonzept“ ein. Dieser richtet sich speziell an die am ISEK-Prozess Beteiligten. Dabei wird neben der 2030-Agenda auch auf die Nachhaltigkeitsstrategien des Landes Baden-Württemberg und Bundes eingegangen. Daraus ergibt sich die Chance, das Thema nachhaltige Entwicklung mit dem ISEK-Prozess zu verknüpfen und nachhaltige Stadtentwicklung als Querschnittsthema zu verankern. Der erste Teil des Zukunftscamps endet am Freitag mit öffentlichen Impulsvorträgen und einer Diskussionsrunde. Am Samstag wird die Bürgerschaft in Arbeitsgruppen Zukunftspläne für den weiteren ISEK-Prozess formulieren.

Kontakt: SKEW/Engagement Global gGmbH, Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14, [silja-kristin.vogt@engagement-global.de](mailto:silja-kristin.vogt@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zukunftscamp-zum-stadtentwicklungskonzept-in-villingen-schwenningen.html>, Rückfragen: translake GmbH, [info@translake.org](mailto:info@translake.org), [www.vs-weiterdenken.de](http://www.vs-weiterdenken.de)

## **Dokumentation der 13. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik**

Bei der 13. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik am 25. und 26. Juni 2015 in Hannover erarbeiteten rund 250 Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Zivilgesellschaft konkrete Vorschläge für eine zukunftsweisende kommunale Entwicklungspolitik. Die Dokumentation „Globale Nachhaltigkeit lokal verankern“ liegt nun als gedruckte Fassung vor und kann kostenlos im Internet bestellt oder heruntergeladen werden. Die Eröffnungsrede von Bundesminister Dr. Gerd Müller sowie weitere Reden, Beiträge und Präsentationen der Bundeskonferenz, die im Rahmen der ZukunftTour des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stattgefunden hat, stehen auch direkt zum Lesen und Download auf unserer Internetseite bereit. Gesichter, Stimmen und Eindrücke von der zweitägigen Konferenz gibt es zudem in unserem Online-Clip zur Konferenz auf Youtube.

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313, [sebastian.duerselen@engagement-global.de](mailto:sebastian.duerselen@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/publikationen.html>, <https://skew.engagement-global.de/bundeskonferenz-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>, [www.youtube.com/watch?v=9nf3yi1HSqA](http://www.youtube.com/watch?v=9nf3yi1HSqA)

## **Neue Dokumentation zum Thema „Global Nachhaltige Kommune“**

„Die 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung eröffnet uns die Möglichkeit, gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten. Wir alle sind aufgefordert, zur Erfüllung der Agenda beizutragen“, schreibt Dr. Stefan Wilhelmy, Leiter der Servicestelle, im Vorwort zu der neuen Dokumentation zum Handlungsfeld „Global Nachhaltige Kommune“. Als wichtige Schnittstelle zwischen Regierungen, Gemeinschaften sowie Bürgerinnen und Bürgern kommt den Kommunen weltweit bei der Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der 2030-Agenda eine Schlüsselrolle zu. Immer mehr Städte, Landkreise und Gemeinden erkennen ihre Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung und den Nutzen von Nachhaltigkeitskonzepten und Entwicklungspolitik für ihre eigene Kommune. Einige von ihnen stellen ihre nachhaltigen Aktivitäten in der Ausgabe Nr. 39 der Schriftenreihe Dialog Global vor. Lassen Sie sich vom kommunalen Engagement inspirieren und schauen Sie in unsere Dokumentation, die im Internet heruntergeladen oder bestellt werden kann.

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, 0228 20717-335, [annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/publikationen.html>

## **Termin-Nachlese**

*09.06.2016, Plauen*

### **Drittes regionales Netzwerktreffen Migration und Entwicklung in Mitteldeutschland**

Knapp 60 Kommunen, Eine Welt-Akteure, migrantische Organisationen, aber auch soziale Träger aus dem Bereich der Migrations- und Bildungsarbeit aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entsandten ihre Vertreterinnen und Vertreter ins Vogtland und nutzten die Gelegenheit zur Vernetzung und Diskussion. Das Treffen rückte die Verknüpfungen zwischen globaler Entwicklung, transnationalen Migrations- und Fluchtbewegungen und lokalem Handeln in den mitteldeutschen Kommunen in den Vordergrund. Die Kommunen stehen aktuell vor der Herausforderung, diese Bezüge vor Ort zu thematisieren und dadurch ein wertschätzendes und gewinnbringendes Miteinander zwischen zugezogener und einheimischer Bevölkerung zu stärken. Die Schlüsselrolle der Kommunen bei der Integration von Geflüchteten, betonte auch die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping. Sie würdigte das Engagement vor Ort und betonte gleichzeitig die Notwendigkeit, dieses Engagement deutlicher sichtbar zu machen und ein Zeichen gegen fremdenfeindliche Tendenzen zu setzen.

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348, [jennifer.ichikawa@engagement-global.de](mailto:jennifer.ichikawa@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/drittes-regionales-netzwerktreffen-fuer-mitteldeutschland.html>

*07.06. bis 08.06.2016, Berlin*

### **Woche der Umwelt**

Im Rahmen der Woche der Umwelt führte die Servicestelle eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kommunale Partnerschaften im internationalen Kontext als wichtiger Beitrag für die Entwicklung der Bereiche Umwelt und Nachhaltigkeit“ durch. Akteure aus Potsdam, Hagen und dem Landkreis Kassel stellten ihre kommunalen Partnerschaften in der Republik Moldau sowie in Sansibar, Brasilien und Jamaika vor und berichten von Erfolgen und Herausforderungen der Zusammenarbeit. Das Thema Partnerschaft auf Augenhöhe und der Nutzen auf beiden Seiten waren wichtige Diskussionspunkte unter den rund 60 Teilnehmenden. Zuvor hatte Bundespräsident Joachim Gauck bei der Eröffnung der Woche der Umwelt bereits die Bedeutung von Nachhaltigkeitsstrukturen auf lokaler Ebene hervorgehoben. Global denken und lokal handeln sei längst ein Klassiker. Mit den Zielen der 2030-Agenda und dem Pariser Klimaschutzabkommen seien im vergangenen Jahr wichtige Weichen für das Leben der Menschheit und die Zukunft der Welt gestellt worden, so Gauck.

Kontakt: SKEW, Isabela Santos, Telefon 0228 20717- 629, [isabela.santos@engagement-global.de](mailto:isabela.santos@engagement-global.de), [www.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/items/global-denken-und-lokal-handeln.html](http://www.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/items/global-denken-und-lokal-handeln.html)

*01.06. bis 02.06.2016, Berlin*

### **Servicestelle beim Deutschen Habitat Forum**

Auf der dritten Habitat-Konferenz der Vereinten Nationen im Oktober 2016 in Quito in Ecuador soll eine neue Städteagenda verabschiedet werden, die derzeit in mehreren Vorbereitungskonferenzen erarbeitet wird. Beim Deutschen Habitat Forum diskutierten über 800 Teilnehmende aus mehr als 70 Ländern über die Zukunft der Städte. Als Einstimmung führte die Servicestelle und die Städte-Plattform „Connective Cities“ am Vorabend des Forums eine Diskussionsrunde durch. Akteure aus Würzburg und Mwanza in Tansania stellten ihrer Partnerschaft vor, die bereits seit 50 Jahren besteht. Seit 2011 arbeiten die Städtepartner intensiv zum Thema Klimawandel und führen derzeit ein Projekt zur Nutzung von Solarenergie in Mwanza durch. Ein Beispiel zum Abfallmanagement schilderte Michael Paulus von der Berliner Stadtreinigung. Die Servicestelle beteiligte sich zudem am deutschen Gemeinschaftsstand auf der begleitenden Messe Metropolitan Solutions. „Connective Cities“ war Mitorganisator eines Workshops zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Kontakt: SKEW, Jessica Baier, Telefon 0228 20717-338, [jessica.baier@engagement-global.de](mailto:jessica.baier@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/alles-leben-ist-lokal.html>

*30.05. bis 31.05.2016, Hamburg*

### **Bürgermeisterkonferenz zu Herausforderungen der urbanen Entwicklung**

Die Servicestelle veranstaltete mit der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) und der Freien und Hansestadt Hamburg eine Konferenz für lateinamerikanische und deutsche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie hochrangige Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft, die an innovativen und nachhaltigen Lösungen im Bereich Urbanisierung und Klimawandel auf städtischer Ebene beteiligt sind. Das Forum bot eine Möglichkeit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Gleichzeitig diente die Veranstaltung als eine Initialzündung für weiterführende Projekte über internationale Grenzen hinweg, um aus den Herausforderungen der Urbanisierung Chancen für nachhaltige Städte von morgen zu machen. Zur Eröffnung des Forums sprach der Leiter der Servicestelle, Dr. Stefan Wilhelmy. Beim Senatsempfang hielten der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt, Olaf Scholz, IDB-Präsident Luis Alberto Moreno und der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Hans-Joachim Fuchtel, Grundsatzreden.

Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138, [clemens.olbrich@engagement-global.de](mailto:clemens.olbrich@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/buergermeisterkonferenz.html>

25.05.2016, Oldenburg

### **Fachveranstaltung zur Entwicklungspolitik in niedersächsischen Kommunen**

Vertreterinnen und Vertreter aus rund 25 niedersächsischen Kommunen informierten sich über die Ergebnisse der Studie „Handeln für kommunale Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit“, die Ende 2015 vom Niedersächsischen Studieninstitut e.V. durchgeführt wurde. Eingeladen hatten die Servicestelle und die Staatskanzlei mit Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände in Niedersachsen. Sie hatten die Studie auch in Auftrag gegeben. Die Diskussionen bestätigten die Studienergebnisse, wonach das entwicklungspolitische Engagement in vielen Kommunen mangels Personal oder Finanzmitteln häufig nicht mit dem gewünschten Einsatz verfolgt werden kann. Daneben wurden die entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Niedersachsen präsentiert, bei deren Umsetzung den Kommunen eine wichtige Rolle zukommt. Auf Interesse gerade bei kleinen Kommunen stieß der Best-Practice-Austausch und die Informationen über finanzielle Unterstützungsangebote der Servicestelle. Die Beratung der Kommunen wird fortgesetzt.

Kontakt: SKEW, Renate Wolbring, Telefon 0228 20717-330, [renate.wolbring@engagement-global.de](mailto:renate.wolbring@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/entwicklungspolitik-in-niedersaechsischen-kommunen.html>

25.05.2016, Dortmund

### **Zweites Netzwerktreffen „Global Nachhaltige Kommune in NRW“**

Vertreterinnen und Vertreter der 16 Modellkommunen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ trafen sich auf Einladung der Servicestelle und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW zu ihrem zweiten Netzwerktreffen. Die Präsentationen der Städte Arnsberg, Bad Berleburg, Bedburg, Bonn, Dinslaken, Dortmund, Eschweiler, Herdecke, Köln, Münster, Solingen und Willich, der Kreise Steinfurt und Unna sowie der Gemeinden Jüchen und Nottuln wurden angeregt diskutiert. Im Fokus standen zudem Nachhaltigkeitsindikatoren, die den Kommunen helfen, Entwicklungstrends aufzuzeigen und zu interpretieren. Als weitere Hilfestellung wurde der neue Leitfaden zur Erarbeitung von kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung vorgestellt. Das Treffen diente vor allem dem Fachaustausch sowie der Beratung und Abstimmung zwischen den Modellkommunen bei ihren Projektfortschritten. Dabei wurden auch die nächsten Schritte der Projektumsetzung besprochen.

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335, [annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune-in-nrw.html>

22.05. bis 24.05.2016, Swemih / Jordanien

### **Projektwerkstatt zu Abfallwirtschaft und Recycling**

Mehr als 4,5 Millionen Syrerinnen und Syrer sind seit 2011 vor dem Bürgerkrieg in Syrien geflohen. Davon lebt die Mehrheit in Nachbarländern, was die dortigen Kommunen vor enorme Herausforderungen stellt. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat die Servicestelle gemeinsam mit „Connective Cities“ ein Konzept erarbeitet mit dem Ziel, die aufnehmenden Kommunen im Libanon, in Jordanien und in der Türkei mit Know-how aus deutschen Kommunen und Kommunalunternehmen zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund fand auch die Projektwerkstatt „Von Abfall zur Ressource – Kommunale Integrierte Abfallwirtschaft in jordanischen Kommunen“ statt. 32 Fachleute aus sieben jordanischen Gemeinden sowie vier Praktiker aus deutschen kommunalen Abfallwirtschaftsunternehmen tauschten gute Praktiken und Erfahrungen zu Abfallwirtschaft und Recycling aus. Dabei wurden zentrale Herausforderungen identifiziert sowie Lösungsansätze und gemeinsame Projektideen entwickelt.

Kontakt: SKEW, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455, [alexander.wagner@engagement-global.de](mailto:alexander.wagner@engagement-global.de), [www.connective-cities.net/newsdetails/news/connective\\_cities\\_projektwerkstatt\\_in\\_jordanien](http://www.connective-cities.net/newsdetails/news/connective_cities_projektwerkstatt_in_jordanien)

18.05. bis 20.05.2016, Toluca, Mexiko

### **Internationale Projektwerkstatt zur nachhaltigen städtischen Mobilität**

Bei der internationalen Projektwerkstatt der Städteplattform „Connective Cities“ zum Thema „Integrierte Mobilitätssysteme für inklusive und klimafreundliche Städte“ tauschten sich 35 Teilnehmende aus neun Ländern intensiv zu Themen nachhaltiger städtischer Mobilität aus. Darunter waren Vertreterinnen und Vertreter aus Stadtverwaltungen, kommunalen Verkehrsbetrieben und anderen Institutionen, die mit der Förderung des städtischen Verkehrs befasst sind. Aus Deutschland nahmen Fachleute aus den Städten Hagen und Hamburg teil. In Arbeitsgruppen wurden verschiedene Projektideen entwickelt wie etwa die kollegiale Beratung für die Errichtung einer Umweltzone im alten Stadtzentrum von Montevideo sowie für eine Verkehrsbeobachtung in Bogotá.

Kontakt: SKEW, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455, [alexander.wagner@engagement-global.de](mailto:alexander.wagner@engagement-global.de), [www.connective-cities.net/newsdetails/news/connective\\_cities\\_projektwerkstatt\\_in\\_toluca](http://www.connective-cities.net/newsdetails/news/connective_cities_projektwerkstatt_in_toluca)

10.05.2016, Rostock

### **Zweites Vernetzungsforum zum SKEW-Programm „Flucht in der Einen Welt“**

In Kooperation mit der Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (LUNG), dem Eine Welt Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern und der Stadt Rostock fand das zweite Vernetzungsforum des Programms „Flucht in der Einen Welt“ der Servicestelle statt. Unter dem Motto „Niemand flieht ohne Grund“, kamen rund 100 Teilnehmende zusammen – darunter Geflüchtete sowie Menschen aus zivilgesellschaftlichen Initiativen, der Kommunalverwaltung und der Wissenschaft. Ziel der Veranstaltung war es, Ideen für gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln, welche vor Ort umgesetzt werden können.

Kommunen, die an den Vernetzungsforen interessiert sind, können sich gerne bei uns melden. Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315, [kevin.borchers@engagement-global.de](mailto:kevin.borchers@engagement-global.de), <https://skew.engagement-global.de/flucht-als-thema-und-fluechtlinge-als-akteure-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>, <https://skew.engagement-global.de/niemand-flieht-ohne-grund.html>

09.05. bis 11.05.2016, Würzburg

### **Dialogveranstaltung zur nachhaltigen Energieerzeugung und Energieeffizienz**

Die internationale Städteplattform „Connective Cities“ und ihre Initiatoren, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, der Deutscher Städtetag und die Servicestelle von Engagement Global, hatten in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg zu einer internationalen Dialogveranstaltung zum Thema „Nachhaltige Energieerzeugung und Energieeffizienz im kommunalen Umfeld“ eingeladen. Die kommunalen Fachleute aus Deutschland, Tansania, Südafrika, Jamaika, Serbien, Mazedonien und den Palästinensischen Gebieten stellten zwölf lokale Projektbeispiele aus diesem Themenbereich vor. In intensiven Fachgesprächen wurden zudem zentrale Herausforderungen für nachhaltige Energieerzeugung und Energieeffizienz im kommunalen Umfeld identifiziert. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurden gemeinsam Projektideen entwickelt, deren Konkretisierung nun von Connective Cities begleitet wird.

Kontakt: SKEW, Alice Balbo, Telefon 0228 20717-633, [alice.balbo@engagement-global.de](mailto:alice.balbo@engagement-global.de), [www.connective-cities.net/en/media-centre/documentations/municipal-sustainable-energy-production-and-efficiency](http://www.connective-cities.net/en/media-centre/documentations/municipal-sustainable-energy-production-and-efficiency)

## **Materialien & Medien**

### **App „Ankommen“ für Flüchtlinge**

Eine neue App soll Flüchtlingen dabei helfen, sich in ihren ersten Wochen in Deutschland zu orientieren. Die App bietet in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi/Persisch Hilfe



zu den Themen Asyl, Ausbildung sowie Arbeiten und Leben in Deutschland. Darüber hinaus können Nutzerinnen und Nutzer mit dem integrierten Sprachkurs damit beginnen, die deutsche Sprache zu lernen. Die App, die in einem gemeinsamen Projekt der Bundesagentur für Arbeit, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, des Goethe-Instituts und des Bayerischen Rundfunks entwickelt wurde, ist kürzlich von Stiftung Warentest als „absolut empfehlenswert“ eingestuft worden. Sie trage dazu bei, dass Flüchtlinge, nachdem sie in Deutschland angekommen sind, auch in der Gesellschaft ankommen. Die App mit dem griffigen Namen „Ankommen“ steht im App Store von Apple sowie bei Google Play zum Download bereit.  
[www.ankommenapp.de](http://www.ankommenapp.de)

### **Broschüre „Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus“**

Unter dem Titel „Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus: Anforderungen, Empfehlungen, Umsetzungshilfen“ hat der Deutsche Tourismusverband einen Ratgeber herausgegeben. Darin wird anhand von 40 Kriterien aus verschiedenen Handlungsfeldern aufgezeigt, wie sich Tourismusdestinationen nachhaltiger aufstellen können. Die Leserinnen und Leser werden dabei schrittweise und mit Hilfe von Checklisten und Empfehlungen systematisch von der Planungs- bis zur Umsetzungsphase nachhaltiger Tourismusangebote geleitet. Der vom Bundesumweltministerium geförderter Ratgeber richtet sich insbesondere an Touristikbeauftragte und Naturschutzverantwortliche.  
[www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Dateien/leitfaden\\_nachhaltigkeit\\_160308.pdf](http://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Dateien/leitfaden_nachhaltigkeit_160308.pdf)

### **Überarbeitetes Handbuch zur umweltgerechten öffentlichen Beschaffung**

Die Europäische Kommission hat ihr Handbuch zur umweltgerechten öffentlichen Beschaffung überarbeitet. Die dritte Auflage von „Buying Green! – A handbook on green public procurement“ umfasst Leitlinien, wie Umwelterwägungen im Rahmen des aktuellen EU-Rechts in jeder Phase des Beschaffungsprozesses berücksichtigt werden können. Darüber hinaus werden branchenspezifische nachhaltige Ansätze für die öffentliche Beschaffung von Gebäuden, Lebensmitteln und Catering-Services, Straßenfahrzeugen und energiebetriebenen Produkten vorgestellt. Praktische Beispiele von öffentlichen Auftraggebern quer durch die EU-Mitgliedstaaten runden das Handbuch ab. Die dritte Ausgabe steht bisher nur in englischer Sprache zur Verfügung, wird aber wie die Vorgängerausgaben bald auch in andere Sprachen übersetzt werden.  
<http://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/Buying-Green-Handbook-3rd-Edition.pdf>

### **Relaunch der zentralen Internetseite zum Globalen Lernen**

Das Portal Globales Lernen präsentiert sich in neuem Design. Zudem werden mehr Service und umfassende Informationen zu den Themen des Globalen Lernens und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung geboten. Die Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) informiert auf dem Portal über aktuelle Bildungsmaterialien, Veranstaltungen, Aktionen, Kampagnen und Akteure der entwicklungspolitischen Bildung. Für die konkrete Bildungsarbeit stehen geprüfte Unterrichtsmaterialien kostenlos zum Download bereit. Zu aktuellen Themen wie „Flucht und Asyl“ oder „Lebensmittelverschwendung“ werden daneben auch Filme, Hintergrundinformationen, Initiativen und Aktionen für die Bildungsarbeit, aber auch Ideen für den Alltag vorgestellt. Die EWIK ist ein Zusammenschluss von über 95 Organisationen und Institutionen. Das Portal Globales Lernen wird über den World University Service e.V. von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.  
[www.globaleslernen.de/de](http://www.globaleslernen.de/de)

## **Neues Themenheft „Klimaschutz und Fläche“**

Können Brach- und Recyclingflächen für den Biomasseanbau genutzt werden? Wie lässt sich Bodenschutz systematisch in der Stadtplanung verankern? Funktioniert Nachverdichtung in Zeiten des Klimawandels? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Publikation zum Thema „Klimaschutz und Fläche“, die das Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz und das Deutsche Institut für Urbanistik herausgegeben haben. In der Broschüre werden verschiedene kommunale Ansätze vorgestellt, wie die Themenbereiche Klimaschutz sowie Fläche und Bodenschutz miteinander verknüpft werden können. Anhand von unterschiedlichen kommunalen Beispielen wird ein umfassender Einblick in das Thema gegeben. Die Broschüre ist bereits die zwölfte Veröffentlichung in der Themenreihe zu verschiedenen Aspekten des kommunalen Klimaschutzes. Sie kann bestellt oder im Internet heruntergeladen werden.

Bezug: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Angelika Meller, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin, [verlag@difu.de](mailto:verlag@difu.de), <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=KI04C5QM>

## **Tipps**

### **Infoveranstaltung und Beratungsgespräche zur EU-Förderung**

Die bengo EU-Beratung von Engagement Global lädt am Freitag, 8. Juli 2016 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „EU-Förderung in der Entwicklungszusammenarbeit“ nach Stuttgart ein. Interessierte erhalten eine Einführung in die Rahmenbedingungen der EU-Antragsstellung sowie einen Überblick über die von EuropeAid veröffentlichten thematischen und länderbezogenen Programme für Auslandsprojekte. Am Beispiel veröffentlichter Ausschreibungen wird aufgezeigt, wo notwendige Informationen zu finden sind. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende von Nichtregierungsorganisationen und Kommunen, die bisher noch wenig Erfahrung mit der Antragstellung bei der EU haben und die sich über die verschiedenen Programme und Förderbedingungen von EuropeAid informieren möchten. Zudem bietet die bengo EU-Beratung am Donnerstag, 7. Juli 2016 bilaterale Beratungsgespräche zu konkreten Projekten an. Anmeldungen sind jeweils bis Freitag, 24. Juni 2016 möglich.

Kontakt: Engagement Global gGmbH, Abteilung F1.2 Förderung Auslandsprojekte, Mirjam Reisner, Telefon 0228 20717-115, [EU-Beratung@engagement-global.de](mailto:EU-Beratung@engagement-global.de), <http://eu-beratung.engagement-global.de/seminare-eu-foerderung.html>

### **Beratung von Engagement Global nun auch in Gebärdensprache**

Menschen mit einer Hörbehinderung können nun auch den Beratungsservice von Engagement Global nutzen. Seit dem 1. Juni 2016 steht dafür eine Gebärdendolmetscherin am Infotelefon zur Verfügung. Das Gebärdentelefon funktioniert über Video. Es gibt keine klassische Telefonnummer, sondern eine sogenannte SIP-Adresse, die in ein SIP-Softphone oder ein Videotelefon eingegeben wird. Für die Nutzung über Computer kann das Gebärdentelefon außerdem kostenfrei im Internet heruntergeladen werden. Das Gebärdentelefon kann montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr genutzt werden. Mit der Einrichtung des neuen Services leistet Engagement Global einen weiteren Beitrag für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

[www.engagement-global.de/gebaerdentelefon.html](http://www.engagement-global.de/gebaerdentelefon.html)

### **Umfrage zu Klimaschutz und erneuerbare Energien in Kommunen**

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) führt nach 2007/2008 und 2011/2012 erneut eine Umfrage zum Thema „Klimaschutz, erneuerbare Energien und Klimaanpassung in Kommunen“ durch. Ziel ist es zum einen, Informationen und Entwicklungen im kommunalen Klimaschutz, bei

der Nutzung erneuerbarer Energien und bei kommunalen Anpassungsstrategien angesichts des Klimawandels abzufragen. Zum anderen sollen – insbesondere vor dem Hintergrund der schwierigen kommunalen Haushaltssituation und der Fülle verschiedener Aufgaben, die die Kommunen zu bewältigen haben – auch aktuelle Handlungsbedarfe und Defizite identifiziert werden. Das Difu freut sich, wenn sich auch Kommunen an der Umfrage beteiligen, die noch wenig Erfahrung beim Klimaschutz oder bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels haben. Kommunen können sich bis Donnerstag, 23. Juni 2016 durch Ausfüllen eines Online-Fragebogens an der Umfrage beteiligen.

<https://umfrage.difu.de/index.php?sid=49786&lang=de>

## **Mitmachen bei der Europäischen Mobilitätswoche**

Die diesjährige Europäische Mobilitätswoche findet von Freitag, 16. bis Donnerstag, 22. September statt und steht unter dem Motto „Smart mobility. Strong economy“. Entsprechend sollen Aktivitäten im Rahmen der Woche Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dazu anregen, über ihre eigenen Mobilitätskosten und die für die Allgemeinheit nachzudenken. Darüber hinaus sollen kosteneffiziente Mobilitätsangebote vorgestellt werden. Hierzu bieten sich insbesondere Maßnahmen der Kommunen im Bereich der Radverkehrsförderung und des Öffentlichen Personennahverkehrs an. Das Umweltbundesamt, das seit diesem Jahr als nationale Koordinierungsstelle der Europäischen Mobilitätswoche fungiert, bietet Informationen, Unterstützungsmaterialien und Know-how für Städte und Gemeinden, die im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche aktiv für ihre kommunale Verkehrspolitik werben wollen. Kontakt: Koordinatorin der europäischen Mobilitätswoche beim Umweltbundesamt, Claudia Kiso, [claudia.kiso@umweltbundesamt.de](mailto:claudia.kiso@umweltbundesamt.de), [www.mobilityweek.eu](http://www.mobilityweek.eu)

## **Hintergrund**

### **Kampagnenbüro für die Ziele für nachhaltige Entwicklung bald in Bonn**

Das Kampagnenbüro für die globalen Nachhaltigkeitsziele kommt nach Bonn. Darauf haben sich die deutsche Bundesregierung und die Vereinten Nationen geeinigt. Friedrich Kitschelt, Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, und der Beigeordnete UN-Generalsekretär und Regionale Administrator und Direktor des UN-Entwicklungsprogramms, Magdy Martínez-Solimán, unterzeichneten am 24. Mai 2016 eine entsprechende Absichtserklärung. Die neue sogenannte SDG Action Campaign soll weltweit über die Ziele für nachhaltige Entwicklung informieren und öffentlichkeitswirksame Kampagnen zur Unterstützung der Umsetzung der Ziele durchführen. Mit der Ansiedlung wird Bonn als Standort für die Arbeit der Vereinten Nationen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung weiter gestärkt. Inzwischen arbeiten rund 1.000 UN-Beschäftigte in 18 UN-Organisationen in der Bundesstadt.

[www.unbonn.org/20160524\\_PR\\_SDG\\_Aktionskampagne\\_statement\\_of\\_intent\\_DE.pdf](http://www.unbonn.org/20160524_PR_SDG_Aktionskampagne_statement_of_intent_DE.pdf)

### **Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik in den neuen Landesregierungen**

in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt sind im März 2016 neue Landtage gewählt worden. Mittlerweile haben sich in allen drei Bundesländern neue Regierungskoalitionen gebildet, die der Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik hohe Bedeutung beimessen. So will die Regierungskoalition aus Bündnis 90/Die Grünen und CDU in Baden-Württemberg ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickeln und eine Strategie Bildung für nachhaltige Entwicklung erarbeiten. Die Regierungskoalition aus SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen in Rheinland-Pfalz sieht in der Entwicklungspolitik einen Beitrag zur Armutsbekämpfung, Stärkung von Menschenrechten und Demokratie sowie zur Beseitigung von Fluchtursachen und will entsprechende Initiativen unterstützen. Die Regierungskoalition in Sachsen-Anhalt mit CDU,

SPD und Bündnis 90/Die Grünen will sich ebenfalls entwicklungspolitisch stärker engagieren. Zudem soll das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung in Zukunft aktiv begleitet werden.

[www.baden-wuerttemberg.de/de/regierung/landesregierung/koalitionsvertrag](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/regierung/landesregierung/koalitionsvertrag), [www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/sites/default/files/bundeslaender/dateien/koalitionsvertrag\\_rheinland-pfalz\\_spdfdpbuendnis90die\\_gruenen.pdf](http://www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/sites/default/files/bundeslaender/dateien/koalitionsvertrag_rheinland-pfalz_spdfdpbuendnis90die_gruenen.pdf), [www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/sites/default/files/bundeslaender/dateien/koalitionsvertrag\\_sachsen-anhalt\\_2016.pdf](http://www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/sites/default/files/bundeslaender/dateien/koalitionsvertrag_sachsen-anhalt_2016.pdf)

### **Neue Städtepartnerschaft zwischen Rheinböllen und Maratá in Brasilien**

Die rheinland-pfälzische Gemeinde Rheinböllen und die Gemeinde Maratá in Brasilien sind nun offiziell verschwistert. Nachdem eine 30-köpfige Delegation aus Rheinböllen mit Stadtbürgermeisterin Bernadette Oberthür an der Spitze bereits im März 2016 bei den Feiern zur 24-jährigen Selbstständigkeit von Maratá die neue Partnerschaft begründet hatte, erfolgte Ende April 2016 beim Gegenbesuch die Besiegelung der Partnerschaft auch in Rheinböllen. Die Gruppe aus Maratá wurde angeführt von Bürgermeister Fernando Schrammel und dem Präsidenten des Rates, Nildo De Souza. Wie Schrammel ausführte, sind 80 Prozent der Bevölkerung in Maratá deutscher Abstammung. Er hoffe, dass durch die Partnerschaft mit Rheinböllen die eigene Kultur mit den Sitten und Gebräuchen wieder gestärkt werde.

[www.rheinboellen.de/news/1/334811/nachrichten/334811.html](http://www.rheinboellen.de/news/1/334811/nachrichten/334811.html)

### **Bayerischer Eine Welt Preis für Kommunen an die Stadt München**

Die Stadt München ist Ende April 2016 mit dem diesjährigen Bayerischen Eine Welt Preis in der Kategorie „Kommunen“ ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurden die Weiterentwicklung der nachhaltigen Beschaffung der Landeshauptstadt und die Förderung des Fairen Handels in München. Der Bayerische Eine Welt Preis ist bereits die vierte Auszeichnung Münchens im Bereich sozialverantwortlicher Beschaffung und Fairer Handel in den letzten drei Jahren. Seit 2013 darf sich München Fairtrade Town nennen. Beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2013“ erhielt die Stadt den Sonderpreis für ihr Engagement für zertifizierte Natursteine. Zudem hat München 2014 bei der Verleihung des „Bayerischen Eine Welt Preises“ bereits einen Sonderpreis für den Einkauf fair gehandelter Sportbälle für Schulen bekommen. Der diesjährige Sonderpreis des Bayerischen Eine Welt Preises ging an Karlstadt für die vielfältige Förderung des Fairen Handels. Karlstadt ist seit 2015 Fairtrade Town und gehört seit 2014 zum Fairtrade-Landkreis Main-Spessart.

[www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de)

### **Weiterer Umsatzanstieg bei Fairtrade-Produkten**

Die Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland greifen immer häufiger zu Fairtrade-Produkten. Wie der Verein TransFair e.V. bei der Vorstellung seines Jahresberichts für 2015 im Mai 2016 bekanntgab, wurden im letzten Jahr in deutschen Geschäften Fairtrade-Produkte für insgesamt 978 Millionen Euro gekauft. Gegenüber dem Jahr davor sei dies ein Anstieg um 18 Prozent. Besonders beliebt sind den Angaben zufolge Fairtrade-zertifizierte Bananen. Ihr Verkauf habe sich 2015 um 32 Prozent auf 68.000 Tonnen erhöht. Auch der Absatz von Fairtrade-zertifizierten Blumen sei um sechs Prozent auf 365 Millionen Stück angestiegen. Bei Fairtrade-Kaffee verzeichnete der Verein einen Anstieg von vier Prozent auf knapp 14.000 Tonnen. Wie der TransFair-Vorstandsvorsitzende Dieter Overath betonte, bleibe trotz des Wachstums und der steigenden Beliebtheit von Fairtrade noch viel zu tun. „Wir brauchen einen grundsätzlichen Wandel im Handel“, so Overath.

[www.fairtrade-deutschland.de/service/presse/details/transfair-ev-stellt-jahresbericht-vor-1187.html](http://www.fairtrade-deutschland.de/service/presse/details/transfair-ev-stellt-jahresbericht-vor-1187.html)

## Organisation direkt

### **40 Jahre Ökumenische Initiative Eine Welt**

Die Ökumenische Initiative Eine Welt (ÖIEW) blickt in diesem Jahr auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Gegründet wurde die ÖIEW 1976 im Zuge des erwachenden ökologischen und entwicklungspolitischen Bewusstseins in Deutschland. Sie setzt sich für zukunftsfähige Lebens- und Wirtschaftsweisen ein und versteht sich als Teil der globalisierungskritischen Bewegung. Seit dem Jahr 2001 ist die ÖIEW Koordinierungsstelle der Internationalen Erd-Charta-Initiative in Deutschland. Sie bündelt und vernetzt Aktivitäten zur Erd-Charta, schult Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, veranstaltet Tagungen und Seminare und veröffentlicht Bildungsmaterialien.

[www.oeiew.de](http://www.oeiew.de)

## Monatshighlight

### **Einrichtung von vier regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien**

Bund, Länder, Kommunen sowie Zivilgesellschaft und Wirtschaft sollen bei der Umsetzung der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung enger kooperieren. Dafür wird die Bundesregierung vier „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“ (RENN) einrichten. Das kündigten Bundeskanzlerin Angela Merkel und der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bei der RNE-Jahrestagung in Berlin an. Die Stellen werden angesiedelt bei der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. in Bonn, bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hamburg e.V. in Hamburg, beim Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg in Karlsruhe und beim Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. in Arnstadt. Laut RNE ist der Vergabeprozess eingeleitet. Über die Förderanträge werde das Bundeskanzleramt voraussichtlich im Sommer entscheiden. Im September 2016 sollen die RENN dann ihre Arbeit aufnehmen. Die Servicestelle arbeitet bereits mit der Mehrzahl der Träger und dem RNE zusammen und strebt eine enge Kooperation mit den RENN-Stellen an.

[www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/detailansicht/artikel/nachhaltigkeit-wird-regional-verankert](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/detailansicht/artikel/nachhaltigkeit-wird-regional-verankert)

## Partnergesuche

### **Partnerschaftsgesuch aus der Elfenbeinküste**

Die Gemeinde Tabou sucht eine deutsche Partnerkommune. Tabou hat etwa 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner und liegt in der Region San-Pedro im Südwesten der Elfenbeinküste. Der 1853 von europäischen Seefahrern entdeckte Ort wurde nach dem gleichnamigen Fluss benannt. Dieser durchquert Tabou und mündet in den atlantischen Ozean. Wichtigster Wirtschaftszweig ist die Landwirtschaft. Dabei ermöglichen Vegetation mit dichten Wäldern sowie günstige klimatische und geologische Bedingungen den Anbau zahlreicher Nahrungsmittel wie Reis, Maniok, Yamswurzel, Kochbanane, Mais, Pfefferschote, Aubergine, Gurke und Erdnuss. Im Rahmen einer Partnerschaft mit einer deutschen Kommune möchte Tabou unter anderem die deutsche Sprache in den Sekundarschulen der Gemeinde fördern, sich über das reiche kulturelle Erbe des Kroumen-Volkes austauschen, von den deutschen Erfahrungen bei der Nutzung erneuerbarer Energien profitieren sowie den Tourismus in der Gemeinde fördern.

Kontakt: Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)/Deutsche Sektion, Lyudmyla Dvorkina, Telefon 0221 3771-315, [lyudmyla.dvorkina@staedtetag.de](mailto:lyudmyla.dvorkina@staedtetag.de), [www.rgre.de/gesuche\\_senegal.html](http://www.rgre.de/gesuche_senegal.html), [www.rgre.de/gesuche\\_elfenbeinkste.html](http://www.rgre.de/gesuche_elfenbeinkste.html)

## Wettbewerbe

*Einsendeschluss 01.07.2016*

### **Umweltpreis Rheinland-Pfalz 2016**

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz sucht herausragende Leistungen für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen sowie für den Naturschutz. Hierzu zählen innovative und kreative Umweltleistungen, modellhafte Einzelprojekte, besonderes ehrenamtliches Engagement sowie herausragende Projekte zur Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen. Entscheidend für die Auszeichnung sind neben dem praktischen Nutzen für die Umwelt auch Originalität, Kreativität und Vorbildhaftigkeit der eingereichten Arbeit oder Maßnahme. Teilnehmen können Einzelpersonen, Unternehmen aus Land- und Forstwirtschaft, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Industrie sowie Organisationen, Kommunen, Verbände und Vereine aus Rheinland-Pfalz. Für die sechs besten Projekte gibt es jeweils 1.500 Euro.

<http://mulewf.rlp.de/de/themen/naturschutz/aktuelles/umweltpreis-des-landes-rheinland-pfalz-2016>

*Einsendeschluss 03.07.2016*

### **Deutscher Mobilitätspreis**

Unter dem Motto „Intelligent unterwegs – Innovationen für eine mobile Gesellschaft“ suchen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die besten digitalen Innovationen für intelligente Mobilität. Das können Ideen zum automatisierten und vernetzten Fahren, Routeninformationen in Echtzeit, elektronische Tickets oder satellitengestütztes Car-Sharing sein. Am Wettbewerb teilnehmen können Unternehmen, Start-ups, Städte und Gemeinden, Forschungsinstitutionen, Universitäten, Kooperationen, Netzwerke, Verkehrsverbände, Cluster und andere Organisationen mit Sitz in Deutschland.

<https://deutscher-mobilitaetspreis.de>

*Einsendeschluss 31.07.2016*

### **Schulwettbewerb der Kampagne „Gemeinsam für Afrika“**

Unter dem Motto „Frieden – Jedes Leben zählt“ ruft die Kampagne „Gemeinsam für Afrika“ Schulen in Deutschland auf, sich für das Thema Frieden und ein gewaltfreies, friedliches Miteinander zu engagieren. So können Schülerinnen und Schüler etwa als Friedensaktivistinnen und -aktivisten auf der Straße aktiv werden, ein Denkmal für den Frieden gestalten, ein Theaterstück für den Frieden inszenieren oder eine Solidaritätsveranstaltung für Geflüchtete in der eigenen Stadt durchführen. Die Teilnahme am Schulwettbewerb ist in der Kategorie „Grundschule“ oder in der Kategorie „Sekundarstufe“ möglich. Die Siegerklasse jeder Kategorie erhält eine Aktion mit der Band Irie Révoltés, den Botschaftern der Schulkampagne 2016.

[www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/wettbewerb/wettbewerb-2016](http://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/wettbewerb/wettbewerb-2016)

*Einsendeschluss 31.07.2016*

### **Kurzfilm-Wettbewerb „Ecozoom“**

Das Bundesumweltministerium ruft Schülerinnen und Schüler sowie Studierende auf, sich mit einem Kurzfilm am Wettbewerb „Ecozoom“ zu beteiligen. Dabei kann das Objektiv auf Mensch, Flora, Fauna, Landschaft, Stadtnatur, Baustelle, Verkehr, Wasser, Boden, Müll, Chemie oder Mikroorganismen gerichtet werden, solange es sich um das Thema Umwelt dreht. Der Film darf bis zu fünf Minuten lang sein. Eingereicht werden können Arbeiten von Einzelpersonen oder Teams. Ausgeschlossen sind professionelle Filmemacherinnen und -macher sowie Filmproduktionen oder Agenturen. Die besten drei Filme jeder Kategorie werden ausgezeichnet. Die 14- bis 18-jährigen Schülerinnen und Schüler erhalten einen zweitägigen Mobile Reporting-

Workshop in Potsdam-Babelsberg, für die 19- bis 28-jährigen Studierenden gibt es einen zweitägigen Wildnis-Filmworkshop mit einem Tier- und Naturfilmerteam. Der mit dem übergreifenden Sonderpreis prämierte Film erhält einen Auftritt als Vorfilm in rund 40 ausgewählten Kinos in Deutschland.

[www.bmub.bund.de/bmub/30-jahre-bmub/ecozoom](http://www.bmub.bund.de/bmub/30-jahre-bmub/ecozoom)

*Einsendeschluss 15.08.2016*

### **Kommunalpolitischer Preis 2017 der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung**

In Erinnerung an das kommunalpolitische Wirken von Carl Goerdeler als Oberbürgermeister der Stadt Leipzig sowie im Widerstand gegen die Nazi-Herrschaft vergibt die Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, der Stadt Leipzig, der Hertie School of Governance, dem Institut für den öffentlichen Sektor e.V., der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas und durch Förderung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2017 zum zweiten Mal einen Kommunalpolitischen Preis für herausragende Leistungen der kommunalen Verwaltungspraxis in Europa. Die diesjährige Ausschreibung steht unter dem Motto „Kommunale Solidarität in Zeiten der Krise – Interkommunale Zusammenarbeit bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen“. Damit soll die Arbeit von nationalen sowie internationalen Kooperationen von Gebietskörperschaften in diesem Themenfeld besonders gewürdigt werden. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.

<https://publicgovernance.de/26993.htm>

*Einsendeschluss 15.08.2016*

### **Europäischer Fotowettbewerb „My City“**

Der diesjährige Fotowettbewerb der Europäischen Umweltagentur „European Environment Agency“ steht im Zeichen der Städte. Unter dem Motto „My City“ können persönliche Eindrücke sowie positive oder negative Wahrnehmungen aus europäischen Städten eingereicht werden. Der Wettbewerb erfolgt in drei Kategorien: nachhaltiger Lebensstil in der Stadt, städtische Fortbewegungsmöglichkeiten und Freizeit in der Stadt. Für das beste Foto jeder Kategorie gibt es 1.000 Euro Preisgeld. Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren aus der Europäischen Union, der Europäischen Freihandelszone, der Türkei sowie den kooperierenden Westbalkanstaaten.

[www.eea.europa.eu/about-us/competitions/my-city](http://www.eea.europa.eu/about-us/competitions/my-city)

## **Spruch des Monats**

*„Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), deutscher Dichter

## **Kontakt und Impressum**

Mit besten Grüßen

Ihr Team Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)/Engagement Global gGmbH

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn

Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20717-185 | Fax +49 228 20717-389

[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de), [www.facebook.com/servicestelle.kommunen.in.der.einen.welt](https://www.facebook.com/servicestelle.kommunen.in.der.einen.welt)

Redaktion: [barbara.baltsch@engagement-global.de](mailto:barbara.baltsch@engagement-global.de)

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen  
Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn  
Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de), [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter  
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021  
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195  
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Stefan Wilhelmy, SKEW

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung